



## *Bürgerinitiative Pro Oespeler Lebensraum e.V.*



Bezirksvertretung  
Lütgendortmund

Dortmund, 12.12.02

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Wunsch, Eigentum zu bilden, als Auslöser für den Wegzug in das Umland, ist ein eingefahrenes Vorurteil (Wohnungsmarktbericht 2000).

Der Auslöser der Abwanderung ist nicht hauptsächlich die Eigentumsbildung, sondern hat z.B. familiäre, berufliche und wohnungsbezogene Gründe. Weiterhin besteht der Wunsch im Grünen, mit sauberer Luft und weniger Lärm zu wohnen. Es gehen die einkommensstarken Bürger, die Zuziehenden haben ein eher niedriges Einkommen, 42% von ihnen sind Singles. Der Großteil der Zuziehenden sind also nicht die, die Eigentum bilden werden.

Immer wieder wird mit der Abwanderung die massenhafte Ausweisung von Bauland begründet. Um den Beweis anzutreten, dass nicht das fehlende Bauland Grund der Abwanderung ist, habe ich Ihnen die Dortmunder Statistik „Bevölkerungsbewegung“ als Anlage beigefügt.

Jetzt verzeichnet auch Dortmund einen Rückgang der Bautätigkeit und folgt somit dem Trend der anderen Städte. Bauträger treten zurück oder bauen nur was verkauft ist.

Hohe Arbeitslosigkeit, unsichere Arbeitsplätze - auch im Technologiebereich - und Überschuldung vieler Haushalte machen sich bemerkbar. Daran werden auch die angestrebten 70 000 Arbeitsplätze, bei dieser Zahl wird man mittlerweile auch schon etwas vorsichtiger, bis 2010 nichts ändern. Außerdem sollten Kräfte aus der Technologiebranche oder Führungskräfte stets ortsungebunden sein.

Die Änderung der Eigentumsförderung im nächsten Jahr wird ihr Übriges tun. Positiv ist die gleiche Förderung von Neu- und Altbau. Es ist wahrscheinlich, dass sich dadurch der Umsatz der Immobilien aus dem Bestand erhöhen wird.

Zwei mahnende Beispiele sind die Baugebiete Menglinghausen-Süd und Erdbeerfeld/Mengede.

**Menglinghausen-Süd** - Die unendliche Geschichte ist lang: Angefangen mit dem gigantischen Interesse an Eigenheimen, Siedlerbund rechnet mit 1000 Bauwilligen bis keiner der Bauträger weiß wie es weiter geht und der Siedlerbund ist froh über zwei Bauwillige.

c/o Judith Zimmermann, Salinger Weg 10, 44149 Dortmund - Tel.: 0231/ 65 66 87

E-Mail: [Birnbaukskamp@gmx.de](mailto:Birnbaukskamp@gmx.de)

Internet-Adresse: [www.pro-oespel.de](http://www.pro-oespel.de) / Bankverbindung: [REDACTED]



*Bürgerinitiative  
Pro Oespeler Lebensraum e.V.*



**Erdbeerfeld/Mengede** - Vierra zieht sich zurück, 105 Bewerber für die ersten Baugrundstücke bis nur 30 Grundstücke verkauft bzw. fest vergeben.

Um Ihnen den Rückgang der Bautätigkeit deutlich zu machen, habe ich Ihnen einige Artikel beigefügt. Die Originalartikel sind an den für mich wichtigen Stellen gekennzeichnet, deshalb bitte ich Sie, die teils etwas schlechten Kopien zu entschuldigen.

Es würde mich freuen, wenn ich Ihnen mit diesen Unterlagen einen Anstoß zum Umdenken gegeben hätte. Der Reiz einer Stadt liegt in ihren Grünflächen und nicht in immer neuen Baugebieten.

Dortmund besaß in der Vergangenheit 49% Grünfläche, mit der immer geworben wurde, wenn es galt, das Image aufzupolieren.

Heute sind 61% der Dortmunder Fläche mit Siedlungs- und Verkehrsflächen versiegelt. Sollte das Bautempo in diesem Maße weitergehen, haben wir im Jahr 2080 eine endgültige Versiegelung erreicht!

Dieses sollten Sie berücksichtigen, wenn Sie zu den immer neuen Bauflächen im Stadtbezirk Ihre Zustimmung geben.

***Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.***

Mit freundlichen Grüßen

Judith Zimmermann